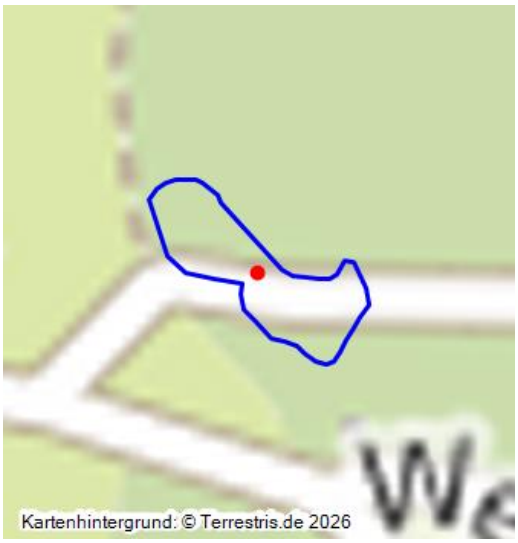
Steinbrüche bei Oberwette

Schlagwörter: Steinbruch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Marienheide
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Steinbrüche „In der Schlade“ nordwestlich von Oberwette waren auf der Preußischen Neuaufnahme von 1894-1896 verzeichnet. Sie wurden bis in die 1950er Jahre betrieben.

In siedlungsnahen Steinbrüchen wurden Bruchsteine als Baumaterial unter anderem für Gebäude, Mauern und Wege gewonnen. Sie sind Zeugnisse der Zeiten, in denen der Mensch das benötigte Baumaterial den natürlichen Ressourcen seines Lebensumfeldes entnahm. Steinbrüche sind noch heute im Gelände durch halbkreisförmige oder ovale Einschnitte in Böschungen ablesbar, teilweise wurden sie jedoch auch (mit Abfällen) verfüllt.
Da sie eine hohe Vielfalt an Lebensräumen, die von stark sonnenexponierten, trockenen Flächen bis hin zu Feuchtbereichen und Tümpeln reichen, aufweisen, sind sie als wertvolle Biotope für verschiedene, auch gefährdete Pflanzen- und Tierarten zu bezeichnen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Internet

oberwipper.de (abgerufen am 05.07.2008)

Steinbrüche bei Oberwette

Schlagwörter: Steinbruch
Ort: 51709 Marienheide
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1894 bis 1896, Ende 1950 bis 1959
Koordinate WGS84: 51° 04 42,2 N: 7° 30 57,26 O / 51,07839°N: 7,51591°O

Koordinate UTM: 32.396.039,68 m: 5.659.589,78 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.072,70 m: 5.661.413,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Steinbrüche bei Oberwette“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20070718-0001 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**